

„Zusammen pflegen wir Gemeinwohl“

INITIATIVE: Bürger und Vereine gründen Netzwerk und Ideenwerkstatt „brix.lab“ – Arbeitsgruppe um Hofburggarten bereits aktiv

BRIXEN (mpi). Wie können Bürger und Organisationen auf gleicher Augenhöhe Ideen und Visionen entwickeln? Wie können sie bei Entscheidungen einbezogen werden? Auf welche Weise kann das kollektive Erbe aufgewertet und von den Bürgern als eigenes wahrgenommen werden? Darauf will nun eine Gruppe von Brixnern mit dem Netzwerk „brix.lab“ eine Antwort geben.

Gestern stellte die Kerngruppe um den derzeitigen Sprecher Walter Colombi die neue Plattform der Öffentlichkeit und dem Stadtrat vor. Zudem präsentierte die erste, und derzeit einzige, Arbeitsgruppe von „brix.lab“ ihre Visionen zum Hofburggarten.

Bei einer Klausur des Vereins Heimat Brixen war laut Colombi



„brix.lab“ will Visionen für die Stadt umsetzen (hinten von links): Manuel Strickner, Walter Colombi, (vorne von links) Walter Kircher, Hans Hofer, Monica Margoni, Marlies Gasser, Maria Paola Asson, Enrico De Dominicis und Karl Kerschbaumer. mpi

die Idee entstanden, für interessierte Bürger sowie für Vereine wie Heimat, Stadtgarten, Netzwerk Partizipation und andere eine Plattform zu gründen. „Es

braucht Visionen und Ideen, um eine Stadt der Bürger zu schaffen, in der Nachhaltigkeit, der Umgang miteinander und das Gemeinwohl geteilte Werte darstel-

len“, erklärte Colombi.

„brix.lab“ will Netzwerk und Ideenwerkstatt sein. Übergeordnetes Motto ist: „Zusammen pflegen wir das Gemeinwohl.“ Die Kerngruppe besteht aus Maria Paola Asson, Walter Colombi, Marlies Gasser, Karl Kerschbaumer und Toni Russo.

Die erste Arbeitsgruppe „Hofburggarten“ mit Walter Colombi, Enrico De Dominicis, Karl Kerschbaumer, Walter Kircher und Edith Verginer fordert, ausgehend vom genehmigten Projekt, an den Plänen der Neugestaltung des Hofburggartens weiter zu arbeiten. Sie fordern im Sinne von „brix.lab“ eine kulturelle nachhaltige Lösung, die auf zukunftsorientierten Visionen aufbaut. Durch Partizipation sol-

len sich die Bürger über Generationen mit dem Garten identifizieren. So soll gemeinsam eine Bodensanierung durchgeführt werden als Zeichen eines Neuanfangs.

Die Gestaltungsabsichten sollen dargestellt werden oder Baumpatenschaften übergeben werden. Zudem sollen Veranstaltungsprojekte wie ein großes Baumfest durchgeführt werden. Auch die Führung solle von Bürgern geplant und umgesetzt werden. „Die Inspiration aus der Zukunft holen, danach handeln und das Projekt miteinander zu einer sozialen Skulptur formen“, erklärte De Dominicis. „brix.lab“ lädt am 24. Mai um 20 Uhr in der Cusanus-Akademie zur Bürgerversammlung. © Alle Rechte vorbehalten